



Parteienverkehr Gemeindeamt St. Pantaleon: Montag – Freitag 08:00-12:00 Uhr, Dienstag 06:45-12:00 und 13:00-19:00 Uhr
Parteienverkehr Gemeindekanzlei Erla: Mittwoch 06:45 - 09:00 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters: Dienstag 16:00 – 19:00 Uhr, Donnerstag 09:00 - 11:00 Uhr

Nr. 03 / 2019

Juni/Juli 2019

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Projektpräsentation Donaubrücke: Klare Position des Gemeinderates

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

Am 29. Mai 2019 wurde dem Gemeinderat von den Planern der NÖ Straßenbauabteilung mögliche Trassenführungen von der geplanten neuen Donaubrücke Richtung Rems St. Valentin vorgestellt.

Eine intensive und sachliche Diskussion brachte ein eindeutiges Ergebnis:

Die präsentierten Varianten sind für St. Pantaleon-Erla und dem gesamten Gemeinderat inakzeptabel. Auch bei der Projektpräsentation im Gasthaus Stollenberger in Rems gab es heftige Kritik aus der Bevölkerung an diesen Plänen.

Eines ist ganz klar festzustellen: Das vorgelegte Verkehrskonzept geht vollkommen an den Bedürfnissen der Bevölkerung und der Gemeinde vorbei, würde eine gewaltige Verkehrslawine mit sich bringen und unsere Wohn- und Lebensqualität nachhaltig immens belasten.

Aus diesen Gründen lehnt der gesamte Gemeinderat parteiübergreifend dieses Konzept entschieden ab. Daher kann es jetzt nur heißen: Zurück an den Start: Die zahlreichen konstruktiven Änderungsvorschläge seitens der Bevölkerung und der Gemeinde müssen ernst genommen und bei den künftigen Planungen unbedingt berücksichtigt werden.

Es braucht Lösungen an der Bestandsbrücke mit Einbeziehung der Umfahrung Pyburg/Windpassing, die auch ausgebaut werden könnte.

Wenn anders nicht möglich, ist die ursprünglich angedachte Schrägvariante einer neuen Brücke mit Einbindung in die Umfahrung Pyburg/Windpassing als Option vorstellbar.

Als Bürgermeister freut es mich, dass alle Fraktionen bei diesem wichtigen Thema an einem Strang ziehen und verspreche Ihnen, dass wir uns weiterhin vehement für die Interessen unserer Bevölkerung und unserer Region einsetzen werden.



Ihr Bürgermeister

Mag. Rudi Divinzenz

Foto: Gemeinde

Grundsteinlegung einer Schwerverkehrs-Transitroute durch unsere Gemeinde läuft auf Hochtouren!

Werte Bürgerinnen und Bürger, unsere Wohn- und Lebensqualität ist in großer Gefahr!

Sie haben gewiss schon von der neu geplanten Donaubrücke durch unsere Gemeinde gehört. Auch davon gehört, dass sie angeblich „notwendig“ sei, um die Pendler zu entlasten und die Wirtschaftsräume in OÖ rund um Perg zu fördern.

Das ist jedoch nur die halbe Wahrheit, wenn überhaupt! In Wirklichkeit geht es um die Grundsteinlegung einer Schwerverkehrs-Transitroute unvorstellbaren Ausmaßes. Wenn diese Brücke gebaut wird, werden in naher Zukunft **tausende Güter-LKW pro Tag(!)** von den Nordseehäfen über Berlin, Dresden, Tschechien (S10) Richtung Adria (Hafen Koper), Balkan und Türkei unterwegs sein (siehe Karte). Alles was dazu fehlt sind der Autobahnanschluss Prag – Oberösterreich (Fertigstellung 2024!) sowie der Anschluss der S10 an die A1 über Unterweikersdorf – Mauthausen – St. Valentin. Jene Verkehrsstrasse, für die es eben eine zweite transitfähige Donaubrücke braucht und deren Umsetzung intransparent, verharmlosend und mit großer Unterstützung der Wirtschaft vorangetrieben wird!



Wird diese Trasse tatsächlich gebaut, wofür im Moment alle Indizien sprechen, werden Luftverschmutzung, Lärmbelastigung und Verkehrsbelastung in unserer Gemeinde eine völlig neue Dimension erlangen!

Bitte stehen Sie auf und kämpfen Sie gemeinsam mit uns von der Bürgerinitiative „**Verkehr 4.0**“ gegen diesen Wahnsinn und für den Erhalt unserer Lebensqualität.

Soll tatsächlich nur die Situation für die Pendler und den Wirtschaftsraum in OÖ rund um Perg zügig verbessert werden, müssen lediglich das **Ampel-Nadelöhr in Mauthausen entschärft, die bestehende Donaubrücke an das Verkehrsaufkommen angepasst und die neu gebaute Pyburgumfahrung in die Verkehrslösung eingebunden werden.** Sämtliche Pläne dazu liegen seit Jahren auf dem Tisch!

Jede andere Lösung die eine neue Brücke fordert, dient in Wahrheit dem Transitschwerverkehr von den Nordseehäfen in Deutschland, über Tschechien, Österreich (S10 - A1) in Richtung Italien, Balkan und Türkei.

Bitte sprechen Sie darüber und unterstützen Sie uns online auf www.mein.aufstehn.at/p/verkehr40. Weitere Informationen sind per Email (Anmelden unter verkehr4.0@gmail.com – Betreff „Newsletter“) und Twitter (@Verkehr4_0) erhältlich.

PS: Und falls Sie an dem zweifeln, was Sie soeben gelesen haben, werfen Sie doch einfach kurz einen Blick auf www.kein-transit-linz.at.

Aktueller Stand: Hochwasserschutz

Trotz des schlechten Wetters im Mai konnte an den Sielen gearbeitet werden, mittlerweile sind diese fertiggestellt. Es fehlt nur noch das Vergießen des Metallrahmens der Schütze. Im Anschluss erfolgen die Rückverlegung des Bachbettes und die Schüttung der Dämme zwischen den Sielen.

Auch bei der Ausstattung der Pumpwerke mit den Leitungen und Rohren gehen die Arbeiten zügig voran. Die EVN beginnt mit den Kabelverlegungen von den Trafostationen zu den Pumpstationen und stellt eine neue Erdleitung nach Erla her. Somit ist die erforderliche Zweitanspeisung gewährleistet.

Die Aichbergbrücke wurde gänzlich abgebrochen und wird komplett neu errichtet, gleichzeitig entsteht eine Flutöffnung in der Straßenverlängerung Richtung Sperberteich.

Der gesamte Erddamm in Erla steht kurz vor der Fertigstellung. Die Versetzung des Pumpwerks des Abwasserkanals in den landseitigen Bereich bei der Erlabachbrücke (Landesstraße) wird in den nächsten Wochen erfolgen. Dann kann auch der kurze Damm entlang der Landesstraße geschüttet werden.

In Abstimmung mit der Feuerwehr erfolgt die Lagerung der erforderlichen Mobilschutzelemente in einem Abrollcontainer. Dieser kann im Einsatzfall vor Ort gebracht werden und bei den jeweiligen Mauern entladen werden.

Mitte August sollte der Großteil aller Arbeiten am Damm weitgehend abgeschlossen sein. Die Wiederherstellung der Straßen (Kalkofenstraße, Aichbergstraße und Fluchtweg Richtung Erla) erfolgt im Anschluss.



Fotos: Gemeinde

Öffentliche Wasserversorgung

Die Trinkwasserleitung von Erla Weingarten nach St. Pantaleon - Bereich Angerwiesenstraße - ist fertiggestellt.

Nach mehreren Spülungen, Desinfektion und Prüfung durch die AGES konnten die ersten Häuser angeschlossen werden. Insgesamt erhalten 20 Haushalte öffentliches Wasser.

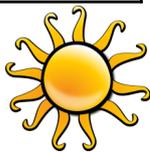
Die Fachschule der Marienschwestern in Klein Erla wird seit kurzer Zeit ebenfalls mit öffentlichem Wasser versorgt. Die Arbeiten dafür konnten sehr rasch mit relativ geringem Aufwand durchgeführt werden. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Firmen Kirchwegger und Ertl für die Unterstützung bei den Herstellungsarbeiten.



Foto: Gemeinde

Parteienverkehr im Sommer

Auch die Bediensteten des Gemeindeamtes wollen einen Teil ihres Urlaubes in den Ferienmonaten konsumieren.



Aus diesem Grund ist das Gemeindeamt im **Juli und August** nur zum Teil besetzt. Wartezeiten können daher gelegentlich auftreten.

Weiters geben wir bekannt, dass in den Monaten Juli und August der Parteienverkehr wie folgt stattfindet:

Montag bis Freitag: 08:00—12:00 Uhr

Dienstag: 15:00—19:00 Uhr

Gemeindeamt geschlossen

Am Mittwoch, 10.07.2019, findet der Ausflug der Gemeindebediensteten statt, daher ist das Gemeindeamt geschlossen. Nächster Parteienverkehr ist wieder am 11.07.2019 ab 08:00 Uhr.



Stellenausschreibung (Karenzvertretung)

Bei der Gemeinde gelangt eine Stelle einer/s „*Verwaltungsbediensteten (Karenzvertretung) am Gemeindeamt*“ (40 Wochenstunden) mit September 2019 zur Besetzung.

Anstellungserfordernisse:

- x) Österreichische Staatsbürgerschaft
- x) Lebensalter von mindestens 18 Jahren
- x) Persönliche und fachliche Eignung (ärztliches Zeugnis, nicht älter als sechs Monate); Fachwissen im Bereich der öffentlichen Verwaltung ist wünschenswert.

x) Einwandfreies Vorleben

(Strafregisterauszug, nicht älter als drei Monate)

Die Stellenbewerbung ist **bis 19.07.2019** beim Gemeindeamt St. Pantaleon unter Vorlage eines Lebenslaufes und aller Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse einzureichen.

Einstufung: Entlohnungsgruppe 4, Entlohnungsstufe 1, € 1.714,50 Bruttogehalt

Relevante Vordienstzeiten können angerechnet werden. Dadurch kann sich das Bruttoeinkommen erhöhen.

Sprechstage des Notars

Mag. Rudolf Valita hält jeden 1. Dienstag im Monat von 15:00-17:00 Uhr im Gemeindeamt Sprechstunden ab. Die nächsten Termine im Jahr 2019 finden Sie auf unserer Homepage unter „Veranstaltungen“. Um Voranmeldung am Gemeindeamt wird gebeten.

Mutterberatung

Diese findet im Nebengebäude des Gemeindeamtes statt.

Nächste Termine:

19.07., 13.09.2019, jeweils 15:00 - 17:00 Uhr

Alle Termine finden Sie auch auf unserer Homepage unter „Veranstaltungen“.

Theatersommer Haag: Poetisch und aufregend wie ein Gangsterfilm von Quentin Tarantino



Beim Theatersommer Haag, der im einzigartigen Ambiente des Haager Hauptplatzes stattfindet, wird heuer mit dem Stück „Maß für Maß“ erneut eine großartige Komödie von William Shakespeare gespielt.

Wie bereits in den letzten Jahren übernimmt unsere Gemeinde auch heuer wieder am **12.07.2019** eine Patenschaft. Damit haben Sie die Möglichkeit, bei einem ermäßigten Eintritt (10%) einen vergnüglichen Abend beim Theatersommer in Haag zu genießen.

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

Die Stückbeschreibung zu „Maß für Maß“ finden Sie im Internet auf www.theatersommer.at

Bauparzellen zu verkaufen

Größe: zwischen 424 und 456 m²

Lage: hinter dem ehemaligen Nah & Frisch Gebäude in St. Pantaleon

Infos: **Frau Hasenöhrl Elfriede**

0676/83767634 oder hae@hasenoehrl.at

Wirbelsäulengymnastik

Im Herbst findet wieder eine Wirbelsäulengymnastik für "Jung und Alt" statt, denn Vorbeugen ist besser als Heilen. Diese Gymnastikübungen finden unter der fachkundigen Leitung von Vitalcoach Johann Plaimer aus Ennsdorf statt.

Beginn: Montag, 09.09.2019

Ort: Turnsaal der Volksschule St. Pantaleon-Erla
Die Trainingseinheiten finden regelmäßig montags von 18:30 - 19:30 Uhr statt, je Trainingseinheit werden € 7,- eingehoben.

Anmeldungen für den Beginn sind am Gemeindeamt erwünscht.



42. Mostwandertag

Dieser fand am 5. Mai im Gebiet St. Pantaleon statt. Bei kühlem und regnerischem Wetter starteten ca. 100 Personen beim Gasthaus Winklehner. Bei 4 Labstationen wurden bäuerliche Spezialitäten, Mehlspeisen und aufgrund der kühlen Temperaturen auch heißer Tee angeboten. Der Seniorenbund servierte erstmals schmackhafte Wanderlaberl gefüllt mit Fleisch. Die tapferen Wanderer erhielten im Ziel als Geschenk Solarleuchten oder eine Arbeitslampe. Organisator Fritz Auinger bedankt sich bei den zahlreichen Helfern und hofft für 2020 auf schöneres und wärmeres Wanderwetter beim 43. Mostwandertag in Erla.



Fotos: ÖVP

Tag der offenen Tür in der Volksschule



Am 17. Mai öffnete die Volksschule ihre Türen und begrüßte Jung und Alt zu einer Ausstellung.

Die Eröffnung fand im Turnsaal der Volksschule statt und wurde von der Bläserklasse, unter der Leitung von Herrn Thomas Kaser, musikalisch unterstützt. Mit einem Stück der Theatergruppe der Volksschule, unter der Leitung von Frau Nina Klingler-Zeiler, wurde dabei auf sehr originelle und auflockernde Weise auf die Entwicklung der Schule im letzten Jahrhundert aufmerksam gemacht. Nach den Begrüßungs- und Dankesworten von Frau Direktorin Gabriele Kagerer präsentierten die SchülersInnen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen das Schullied und eröffneten somit die Ausstellung feierlich.

Die Besucher hatten nun die Möglichkeit Fotos aus den letzten Jahren, aber auch aus dem letzten Jahrhundert zu betrachten. Dabei konnten sich einige Gäste sogar selbst wiederfinden.

Im gesamten Schulhaus konnten die Gäste einen Einblick in den Schulalltag bekommen. In den Räumen der Schule wurden Kunstwerke und Werkstücke der Kinder ausgestellt. Einige Klassen hatten auch Versuche vorbereitet, die zum Beobachten einluden.

Traumhaftes Wetter und kulinarische Schmankerl, bereitgestellt vom Elternverein der Schule, luden die Besucher zum Verweilen ein und rundeten die Veranstaltung gelungen ab.



Foto: Volksschule

FF St. Pantaleon: Auszeichnung



Foto: FF St. Pantaleon

Hauptlöschmeister Matthias Watzinger (Foto re.) erwarb das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (die sogenannte „Feuerwehrmatura“. Kommandant Johann Watzinger und Bürgermeister Rudi Divinzenz gratulierten nach bestandener Prüfung.

FF St. Pantaleon: Ruder-Cup

Wie vor zwei Jahren findet heuer am 31. August und am 1. September ein Ruder-Cup im riesigen Wasserbecken beim Feuerwehrhaus statt. Feuerwehrmann Erich Bruckschwaiger übernimmt die Organisation dieser sportlichen Veranstaltung. Zwei Teams mit je 2 Personen in einer Zille rudern gegeneinander. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite: ff-pantaleon.at/ruder-cup/

FF Erla: Auszeichnung



Foto: FF Erla

Auch der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Erla OBI Thomas Haslinger erhielt das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.

Die Gemeinde gratuliert ihm ebenfalls zur ausgezeichneten Leistung und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Issue #12 / 2019 | Preis: 3,5 EURO | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

locum

Mostviertel

Regionales Infomedium produziert vom

gemeinde
dienstleistungsverband
region anstetten
umweltschutz und abgaben

gda

Energietrend 2019 verliehen

Gemeinden für Rückgang von Ölheizungen ausgezeichnet



Seite 2

Bereits seit 2007 verleiht der GDA Amstetten den „Energietrend“ - welcher besondere Leistungen im Umgang mit nachhaltigen Technologien und Umweltschutz auszeichnet. Dieses Jahr wurden jene Gemeinden gesucht, die in den letzten 14 Jahren den stärksten Rückgang an Nennwärmeleistung aus Ölheizungen verzeichneten. Bereits seit 2004 zeigt sich in allen Gemeinden der Region Amstetten ein Trend weg von Ölheizungen in Privathaushalten hin zu alternativen Energien und nachwachsenden Rohstoffen. „Es ist wichtig, dass wir aus dem Öl für private Anwendungen endgültig aussteigen“, betont GDA Obmann Bgm. Anton Kasser im Rahmen der Verleihung.

Besonders ausgezeichnet haben sich die Marktgemeinde Euratsfeld, die Stadt Amstetten und die Marktgemeinde Seitenstetten, wobei den höchsten Rückgang Euratsfeld verzeichnen konnte. Dort wurden immerhin 48 % der Nennwärmeleistung von Ölheizungen im Zeitraum 2004 bis 2018 reduziert. Knapp dahinter mit - 47 % liegen die Stadt Amstetten und die Marktgemeinde Seitenstetten.

Über alle 35 Gemeinden der Region Amstetten ergibt sich in 14 Jahren ein Rückgang von immerhin, durchschnittlich - 36 % der Nennwärmeleistung aus Ölheizungen. Dies bringt eine CO2 Einsparung von knapp 63.300 Tonnen mit sich oder veranschaulicht dargestellt, sind dies rund 30.500 eingesparte PKWs mit einer Jahresleistung von 15.000 km.

Alle Preisträger sind sich einig, dass es dennoch ein langer Weg bis zum endgültigen Aus von Ölheizungen im Privathaushalt ist.

Umso mehr freut man sich über eine positive Zwischenbilanz.



Obmann LAbg. Bgm. Anton Kasser, Obmann-Stv. Bgm. Manuela Zebenholzer (GDA), Stadtrat Mag. Gerald Riegler (Amstetten), Gottfried Pfaffenbichler, Elfriede Halbmayr, Bgm. Johann Spreitzer (Seitenstetten), Vize-Bgm. Johann Engelbrechtsmüller, Bgm. Johann Weingartner (Euratsfeld), Bgm. Karl Huber, Wolfgang Lindorfer (GDA)

Werde.PlastikLos



Die brandneue GDA App hilft dabei

In den letzten Wochen und Monaten war die Diskussion über Kunststoffverpackungen langläufig als Plastik bezeichnet in aller Munde. Der GDA arbeitet bereits seit Jahren an der ordnungsgemäßen Erfassung, Sammlung, Wiederverwertung, sowie dem Recycling von Kunststoffen aller Art. Hervorgehoben werden kann die Sammlung von Hartkunststoffen auf bestimmten ASZ sowie die Einführung des Gelben Sackes zur Sammlung von Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen. Nun



Obmann des GDA, Anton Kasser

setzen wir zusätzlich auf Vermeidung und haben ein PlastikLos App entwickelt mit welchem es leicht möglich ist, alternative Produkte zu finden und diese möglichst auch noch lokal zu kaufen. Nutzen sie diese Möglichkeit PlastikLos zu werden und laden Sie noch heute die GDA-App auf ihr Mobiltelefon. Damit haben sie einen guten Überblick über alle alternativen Angebote, mit denen

sie Plastik in ihrem Haushalt, im Alltag aber auch in der Freizeit ersetzen können.

Mobilität im Mostviertel neu denken



Radfahren, Elektromobilität und der öffentliche Verkehr stehen 2019 im Fokus des Projekts „Mobilitätsvielfalt Mostviertel“. Philipp Fischböck (KEM), LAbg. Bgm. Anton Kasser (GDA), LR DI Ludwig Schleritzko, Christian Haider (Mobilitätsmanagement Mostviertel)

„Das eigene Mobilitätsverhalten neu denken“ – lautet der Schlüsselsatz des neuen Leitprojektes der Klima- und Energiemodellregion Amstetten. Ziel ist es Impulse zur Motivation und zum Handeln zu setzen, um das eigene Mobilitätsverhalten zu hinterfragen. Nach dem erfolgreichen Auftakt im März geht das Leitprojekt der Klima und Energiemodellregion Amstetten, welches gemeinsam mit der NOE- Regional GmbH durchgeführt wird, in die nächste Runde.

„Das Projekt „Mobilitätsvielfalt Mostviertel“ greift neben dem Radfahren und der E-Mobilität alle Mobilitätsthemen auf, welche notwendig sind, um die Wende hin zur nachhaltigen Mobilität zu gewährleisten. Im Herbst runden der öffentliche Verkehr sowie Mitfahrgelegenheiten das Projekt ab“ erklärt GDA Obmann LAbg. Bgm. Anton Kasser.

Weiters ist die Klima- und Energiemodell im Zuge des Projekts laufend auf der Suche nach sogenannten Mobilitätspionieren, also jenen Personen die bereits nachhaltig unterwegs sind, um diese vor den Vorhang zu holen.

Sind Sie ein Mobilitätspionier oder kennen jemanden der zu diesem Projekt passt? Dann schicken Sie uns Ihren persönlichen Beitrag zur Mobilitätswende an kem@gda.gv.at oder online unter gda.gv.at/mobilitaetsvielfalt !

TRENNEN MIT DEM GELBEN SACK
Das Trennen funktioniert ja einwandfrei,
ein HERZLICHES Dankeschön dafür!
So macht Recycling Spaß.

Infos unter:

www.gda.gv.at

GDA App kostenlos erhältlich!



Der Gelbe Sack hat sich bewährt

Die Qualität hat sich verbessert, 50 % weniger Fehlwürfe

Bei Analysen der Kunststoff-Abfälle im Frühjahr 2019 konnte ein erfreuliches Ergebnis festgestellt werden. So ist die Qualität der gesammelten Abfälle und damit auch die Möglichkeit, diese dem Recycling zuzuführen, um 50 Prozent gestiegen. Dies bedeutet, dass im Vergleichszeitraum die Sammelqualität um ein Drittel verbessert wurde. Die Verantwortlichen des GDA und des Sammelunternehmens FCC sowie der Systembetreiber Reclay UFH bedanken sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung bei der Sammlung der Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen in der Region Amstetten. Damit ist ein erster Schritt zur Vorbereitung auf die kommenden Recyclingziele der EU gegeben.

Gottfried Bieglmayer vom Systembetreiber Reclay UFH: „Es ist ein tolles Ergebnis, das in der Region Amstetten erzielt werden konnte, damit ist sichergestellt, dass Recycling möglich wird und neue Produkte aus den gesammelten Kunststoffverpackungen entstehen.“ Dies freut auch GDA Obmann Anton Kasser und er appelliert an die Bevölkerung, auch weiterhin an den Sammelaktionen teilzunehmen.

Die Reclay UFH gehört zu den führenden Sammel- und Verwertungssystemen für Verpackungen in Österreich. Es ist das Ziel von Reclay UFH, die Sammlung von haushaltsnahen Verpackungsabfällen so verbraucherfreundlich wie möglich und dabei gleichzeitig effizient, kostengünstig und mit dem größtmöglichen ökologischen Nutzen durchzuführen. In der Abfallwirtschaft als dynamische Branche sind ständige Verbesserungen notwendig. Es ist unser Bestreben, gemeinsam mit den kommunalen Vertretern notwendige Optimierungen in den von uns betreuten Sammelgebieten umzusetzen. Daher kam es in Amstetten zur Jahresmitte 2018 zu einer Änderung bei der Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen. Aus Erfahrung in anderen Gebieten Österreichs war bekannt, dass die Sacksammlung die Sammelqualität steigert, was zu einer effizienteren Sortierung und Verwertung führt. Verpackungen können im Kreislauf gehalten werden.

Die Erwartungen auf eine Verbesserung der Sammelqualität haben sich bei der ersten Überprüfung durch die „FHA - Gesellschaft für chemisch-technische Analytik GmbH“ im Frühjahr 2019 bestätigt. Der Fehlwurfanteil wurde gegenüber der öffentlichen Behälter-sammlung auf rd. 8% reduziert, dies entspricht einer Reduktion von mehr als 50%.



Gutes Zeugnis für den Gelben Sack das freut: Karl Huber und Anton Kasser (GDA), Gottfried Bieglmayer (RUFH), Hermann Hirsch (FCC) und Wolfgang Lindorfer (GDA)

Seite 4



Eine Initiative der Klima- und Energieregion Amstetten, des Regionalen Mobilitätsmanagements und der Kleinregion Herz Mostviertel.



Werde.PlastikLos

www.plastikLos.at



Was ist PlastikLos?

„In Europa fallen jährlich 25 Millionen Tonnen Kunststoffabfälle an. Weniger als 50% davon werden einem Recycling zugeführt. Große Mengen der Abfälle landen im Straßengraben, in Flüssen oder in Meeren. Dies stellt eine massive Bedrohung für unsere Umwelt dar.“

„Als verantwortungsvolle Konsumenten und Konsumentinnen sind

wir nun alle gefragt, unseren Plastikkonsum drastisch zu reduzieren.

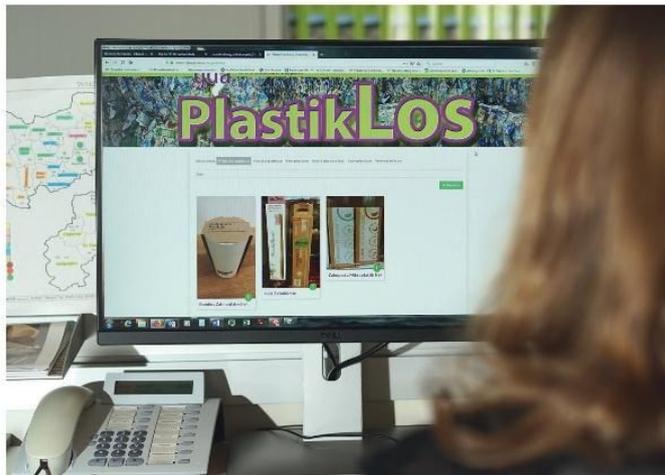
Lass dich auf unserer Webseite unter www.plastikLos.at dazu inspirieren und finde über unser Suchportal deine plastiklosen Alternativprodukte für jeden Lebensbereich,“ betont GDA Obm. Stv. Bgm. Manuela Zebenholzer.

Plastik-Helden gesucht!

Werde aktiv und teile deine plastiklosen Produkte und Ideen mit uns. Suche & finde mit unserem neuen PlastikLos Tool. Gehe auf die Suche nach plastiklosen Produkten oder teile ein Plastik-Produkt, welches du gerne plastikLos hättest und wir machen uns auf die Suche danach. Lass dich dann von bereits geteilten Einträgen auf unserem PlastikLos-Portal inspirieren. Alle Infos findest du unter www.plastikLos.at

Werde.PlastikLos

Viel wird in den letzten Wochen über die Plastikverschmutzung, Plastik der Welt und Plastikvermeidung im Haushalt gesprochen. Bereits seit Jahren bietet der GDA Systeme zur Vermeidung und Wiederverwendung von Kunststoffen, egal welcher Art sowie zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Kunststoffen an. Beim Einkauf Alternativen zu finden, ist heute ganz leicht. Beim Einkauf bewusst auf Folienverpackungen



zu verzichten und zum Beispiel Obst nur offen einzukaufen. Auch eingeschweißte Backwaren oder Süßigkeiten können ersetzt werden. SoGutWieNeu.at ist die Plattform für alle die ihre Kunststoffgebrauchsartikel weiter verwenden wollen. Dort können Produkte aus Kunststoff wie zum Beispiel Haushaltswaren getauscht oder verkauft werden.

Seit dem Vorjahr wird der Gelbe Sack bequem von den Liegenschaften in der Region abgeholt. Er bietet die Möglichkeit, Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen, die beim Einkauf nicht vermeidbar waren, ordnungsgemäß zu entsorgen und größtenteils einem Recycling zuzuführen. Dabei ist auf eine ordnungsgemäße Trennung zu achten. Übrigens, der Gelbe Sack ist auch ein einfacher Indikator für das eigene Einkaufsverhalten, probieren sie doch bis zur nächsten Abfuhr einen Gelben Sack in Ihrem Haushalt einzusparen.



IMPRESSUM GDA - Gemeinde, Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Mostviertelplatz 1, 3362 Oehling, Tel.: 07475/53340200, Fax: 07475/53340250, E-Mail: post@gda.gv.at, <http://www.gda.gv.at>

Redaktion: ZFG, Lindorfer; GDA, KEM Layout: Brachner; Queiser Fotos: Gemeinden, GDA Poxhofer, Büro Landesrat Schleritzko



Obmann des GDA, Anton Kasser

Danke!



„Wir halten Niederösterreich sauber“



Auch heuer wurden die Sammeltrupps wieder von den NÖ Umweltverbänden und dem GDA mit Hilfsmitteln wie Plakaten, Sammelsäcken, Handschuhen und Warnwesten unterstützt.

Die Sammler und Sammlerinnen investieren ihre Kraft und viel Zeit in eine der zahlreichen Flurreinigungsak-

tionen, die von Gemeinden, Vereinen und Privatpersonen organisiert werden.

„Jeder Einzelne kann mithelfen, dass die Wiesen entlang unserer Straßen sauber bleiben. Müll vermeiden oder richtig entsorgen - für ein sauberes Niederösterreich“, bedankt sich GDA Obmann Anton Kasser.



Seite 6

BIOTONNE AUCH IM SOMMER NUTZEN

Geruch entsteht durch falsches Biomaterial bzw. durch Luftabschluss. Beides können Sie vermeiden, indem Sie nur trockene Bioabfälle und keine Flüssigkeiten, wie Marinaden oder Suppen in die Biotonne einbringen. Wenn Sie zusätzlich noch den Deckel des Abfallbehälters einen Spalt von ca. 3 bis 5 cm offen lassen, kommt es zu einem Luftaustausch und damit vermeiden sie Geruchsbelästigung. Auch ein Befall durch Maden wird so verhindert. Ein weiterer wichtiger Punkt ist ein geeigneter Aufstellungsort, der möglichst im Schatten des Grundstückes liegen sollte.

Ja, bitte Obst- und Gemüseabfälle, Gartenabfälle, Speisereste, Haare, Kaffee- und Teesud samt Filter Eierschalen, Federn, Schnittblumen



Nein, keinesfalls Plastiksackerl, Katzenstreu, Windeln, Staubsaugerbeutel, Kehricht, Speiseöl- und Speisefett, Flüssigkeiten, verpackte Lebensmittel, Milch- und Saftpackerl

Bewusst einkaufen ...

Abfallarme Grillparty



Die ersten warmen Sonnenstrahlen zeigen sich und jeder Hobbygrillmeister holt freudig den Grill aus dem Keller.

Neue Rezepte und gute Ratschlägen zum perfekten Grillen werden ausprobiert, um die Gäste mit besonderen Leckerbissen zu verwöhnen.

Am Ende des Grillabends zeigt sich jedoch oft, dass viel zu viele Lebensmittel eingekauft wurden. Die landen dann leider meist in der Mülltonne.



Daher einige Tipps zum abfallarmen und umweltfreundlichen Grillen:

Gute Planung ist wichtig:

Wichtig ist es, eine Gästeliste zu erstellen und die Ernährungsgewohnheiten der Gäste (Vegetarier, Veganer, etc.) zu kennen. So kann man die benötigten Mengen beim Einkauf besser kalkulieren.

Gut gekauft ist halb gewonnen:

Pro Erwachsenen rechnet man in etwa 200 bis 300 Gramm Grillfleisch oder bei Bratwürsten und Spießen zwei bis drei Stück. Brot kann ruhig großzügiger eingekauft werden, denn meist wird im Laufe des Abends bei Baguette oder Brötchen noch zugegriffen.

Das Grillgut erst einen Tag vor der Party kaufen, sollten Gäste kurzfristig absagen oder einem das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen. Notfalls lässt sich das frische Fleisch für den nächsten Grillabend einfach einfrieren.

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich Gemüse auf dem Grill. Entscheiden Sie sich beim Einkauf für regionale und saisonale Produkte:

Grillzubehör:

Ersetzen Sie Alufolie und Aluschalen beispielsweise durch Pflanzenblätter. Als umweltfreundliche Alternative eignen sich Rhabarber-, Kohl-, Mangold-, Beinwell- und Weinblätter.

Was tun mit den Resten?

Auch mariniertes Grillfleisch kann tiefgekühlt und vor der nächsten Grillfeier im Kühlschrank wieder aufgetaut werden.

Bereits gegrilltes Fleisch bewahrt man gekühlt auf. In kleine Stücke geschnitten und geröstet lassen sich daraus mit Fladenbrot und Salat leckere Döner kreieren.

Bleiben vom Grillabend Brot bzw. Brötchen übrig, können daraus Croûtons für einen Salat gemacht werden. In kleine Würfel geschnitten und in Butter knusprig gebraten, werden sie über den Salat gestreut.

Regional und saisonal

Die meisten Obst- und Gemüsesorten sind das ganze Jahr in den Lebensmittelläden erhältlich. Viele wissen daher allerdings nicht mehr, wann diese geerntet werden. Unser **Saisonkalender** gibt einen Überblick, in welchen Monaten welche Sorten bei uns regional verfügbar sind - und zeigt ebenso die Lagerfähigkeit. Wir informieren zu **48 Obst- bzw. Gemüsesorten** bezüglich richtiger Lagerung, gesundheitsfördernde Inhaltsstoffe, etc. - inkl. Rezeptvorschlägen:



Fisolen Juni - September

Man kann nicht genug betonen, dass man bei der Wahl der Lebensmittel auf die Herkunft achten sollte. Nur wenn man weiß, woher die Lebensmittel kommen, kann man sicher sein, dass sie unter besten Bedingungen produziert wurden.

Rezeptvorschläge

Belegbraten:	1 Liter
1 kg	1 Liter

Zusätzliche Informationen:

Umweltverbände

Regionalität und Saisonalität bringen Vorteile. Das fördert nicht nur Umwelt und Klima, sondern auch für die regionale Wirtschaft und die eigene Gesundheit.

Mit dem Kauf von regionalen Lebensmitteln, z.B. im Bauernladen ums Eck, spart man Verpackung, denn die meisten Produkte sind unverpackt. Zudem wird durch kurze Transport- sowie Einkaufswege der CO₂-Ausstoß deutlich reduziert.

Klicken Sie rein unter: www.umweltverbaende.at/lebensmittel



Klicken Sie rein!
Mehr Infos zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf www.umweltverbaende.at/lebensmittel



Wir machen's einfach.



Klein, aber oho

Rasierapparat oder Mini-Spielzeug – vieles, was blinkt, leuchtet und summt, gehört nicht in den Restmüll

Seite 8

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, ruck zuck im Müllsackerl. Doch auch kleine Elektrogeräte sind Rohstofflieferanten und haben im Restmüll nichts verloren. Denn: Egal, wie klein oder groß sie sind, alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen, sich erwärmen oder sich bewegen, werden durch Akkus (Batterien) gespeist. Diese enthalten nicht nur wertvolle Rohstoffe, sondern auch gefährliche Inhaltsstoffe.

Was für den Betrieb verschiedenster Elektrogeräte unverzichtbar ist, kann großen Schaden anrichten, wenn es in die Umwelt gelangt. Batterien/Akkus, sowie Kleingeräte gehören daher nicht in den Restmüll, sondern müssen zur Sammelstelle gebracht werden.

Was gehört zu den „Kleingeräten“?

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühlen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschi-

nen oder Handkreissägen, weiters sämtliches Computerezubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten sind sie aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind der Garant dafür, dass diese wichtigen Helfer für Haushalt, Büro und Freizeit auch in Zukunft zu vertretbaren Preisen produziert werden können. Bevor Sie aber Ihr altes batteriebetriebenes Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie auch bitte die Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Mehr als 2000 kommunale Sammelstellen, Recyclinghöfe und Mistplätze in Österreich sind dafür eingerichtet, Elektroaltgeräte, egal ob groß oder klein, zu sammeln und danach einer sicheren und umweltgerechten Verwertung zuzuführen. Alle BürgerInnen können dort während der Öffnungszeiten ihre alten oder kaputten Elektrogeräte entsorgen – natürlich völlig unbürokratisch und kostenlos.



Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Zeit, *Danke* zu sagen ...

und fünf gute Gründe in der Region einzukaufen!

Arbeits- und Ausbildungsplätze erhalten & schaffen

Beim Kauf regionaler Produkte bleibt das Geld in der Region, im westwinkel. Lokale Händler bezahlen damit ihre Mitarbeiter, die wiederum in der Region einkaufen. Das Geld bleibt somit im Kreislauf des westwinkels, die Kaufkraft steigt. Dieses Prinzip ist als Grundlage für den Erhalt und für die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen zu verstehen.

Attraktivität und Vielfalt der Region fördern

Ausgestorbene Innenstädte und leere Gaststätten will niemand haben. Die Attraktivität und Vielfalt einer Region hängt stark von der lokalen Wirtschaft ab. Wenn Sie Ihre Waren öfter von weit entfernten Orten bestellen, leidet Ihre Heimatgemeinde, denn auch kulturelle und soziale Aktivitäten müssen dann eingeschränkt werden.

Umwelt schonen

Lange Warentransporte schaden der Umwelt durch den Ausstoß des klimaschädlichen CO₂s. Regionales Einkaufen schont nicht nur die Umwelt, sondern schafft auch ein Bewusstmachen für Produkte. Statt ziellos zu kaufen, denken wir besser über das eigene Konsumverhalten nach und schmeißen demzufolge auch weniger weg.

Qualität, Service, Beratung nutzen

Zahlreiche Lebensmittel-Skandale der letzten Jahre haben zu unserer Verunsicherung beigetragen. Viel mehr Menschen achten zurzeit deshalb nicht nur auf billige Preise, sondern vor allem auf Qualität und Herkunft der Produkte. Dies betrifft selbstverständlich nicht nur die Lebensmittelbranche. Besonders in den Punkten Beratung, Service und Umtausch profitieren Sie, wenn Sie in den westwinkel Betrieben kaufen.

Identität schaffen, soziale Kontakte fördern

Sie bereichern nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern fördern auch die Produktion heimischer Spezialitäten und

das Aufrechterhalten von Traditionen. Beim Besuchen von Händlern in der Umgebung lernen Sie außerdem Ihre Heimat und Ihre Mitmenschen noch besser kennen.

Die westwinkel Betriebe wünschen viel Freude beim Entdecken und sagen Danke für Ihre bewussten Einkäufe in der Region!

Elisabeth Leitner-Mayrhofer für westwinkel

Einkaufen im westwinkel ist immer ein Gewinn

Zahlreiche BürgerInnen hatten sich im Zuge ihrer Einkäufe am westwinkel-Gewinnspiel beteiligt und so landeten Hunderte von Teilnahmekarten in den Gewinnboxen der westwinkel Betriebe. Am 02. Mai 2019 ermittelten die Kinder des Kindergarten Langenhart per Ziehung 20 GewinnerInnen, die sich über eine Rückerstattung Ihrer Einkäufe in Form von westwinkel-Gutscheinen erfreuen konnten.



Gerald Sallmann von Optik Lindorfer hatte diese westwinkel-Aktion ins Leben gerufen und konnte als krönenden Abschluss einer glücklichen Gewinnerin die Gutscheine persönlich überreichen.

www.westwinkel.at

So heizt die Gemeinde Sankt Pantaleon-Erla



Die Klima- und Energie- Modellregionen (KEM) sind ein Programm des Klima- und Energiefonds, an dem auch der GDA Amstetten teilnimmt. Das Credo der KEM Regionen lautet: Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser sowie Bioenergie aus der Region.



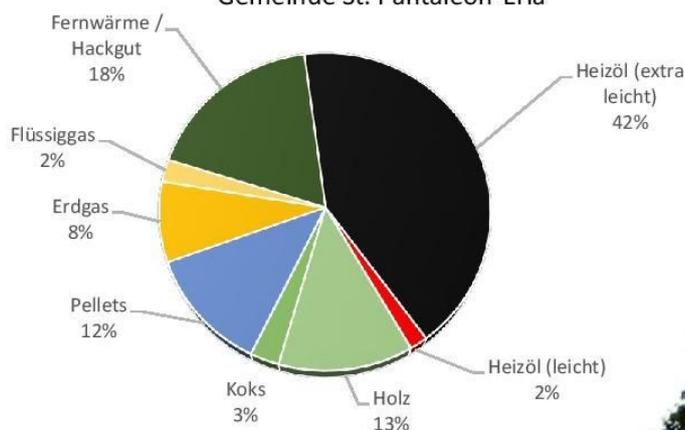
Aktuell wird die Wärme i.d Region Amstetten zu 62% durch fossile und zu 38% durch biogene Brennstoffe bereitgestellt, informieren LABg. Bgm. Anton Kasser und seine Stellvertreter Bgm. Manuela Zebenholzer und Bgm. Karl Huber.

Im Jahr 2018 betrug der **Anteil der biogenen Brennstoffe für die Wärmebereitstellung im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich 43%**.

Die Gemeinde Sankt Pantaleon/Erla verzeichnete in den letzten Jahren einen stetigen Anstieg des Anteils der biogenen Brennstoffe, wohingegen der Anteil an fossilen Brennstoffen rückläufig ist.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass durch Bewusstseinsbildung sowie innovative Maßnahmen ein Umdenken in der regionalen Energieerzeugung stattgefunden hat. Die Bereitstellung der biogen-erzeugten Wärmeenergie erfolgt Großteils durch **Hackgut, Stückholz** sowie **Pellets**. Der hohe Anteil an regionalen holzbasierten Brennstoffen ist sehr erfreulich. **Aktuell wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems mit dem „Raus aus dem Öl Bonus“ mit bis zu € 5000.- gefördert. Nähere Infos unter: <https://gda.gv.at/waerme-region-amstetten>**

Brennstoffaufteilung 2018
Gemeinde St. Pantaleon-Erla



Klima- und Energie- Modellregion Amstetten
Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben

Mostviertelplatz 1, 3362 Oed-Oehling | Tel: 07475 / 53 340 200 | E-Mail: info@gda.gv.at | Web: www.gda.gv.at/klima-und-energie



>> REITEN << >> TENNIS << >> SQUASH <<

4303 St. Pantaleon / Erla
Breitfeld 3

www.gut-breitfeld.at

Mail: gutbreitfeld@gmx.at

Tel.: 0664 / 54 27 759



Online Platzreservierung und
neue Bewässerungsanlage



Breitfelder Turnier-Sommer



Reitunterricht in der Halle
und am großen Frei-Reitplatz

Squash und Pizzeria



Turnier - Termine

06. Juli 2019

27. und 28. Juli 2019

15. August 2019

Sommer-Reitwochen



Schon jetzt an das
Winter-Abo 2019/20 denken



Geführte Ausritte



Einstell-Plätze



Wir suchen Kunden für... **Bio-Eier aus Erla**

0,35 € / Stück

kostenlose Zustellung alle 14 Tage
im Raum Erla - St. Pantaleon - St. Valentin
Tel: 0650 / 98 40 199

Bei uns sind auch
Bio-Pilze erhältlich.
Infos zu unseren
Produkten unter:
www.bio-thaler.at/



BIOBAUERNHOF
THALER

Familie Auinger, Weinberg 6, 4303 Erla

Ehrungen



Franz und Elfriede Auinger feierten Ihre Goldene Hochzeit



Johanna Gruber feierte Ihren 80. Geburtstag



Margareta Hanser feierte Ihren 90. Geburtstag



Josef Sadleder feierte seinen 80. Geburtstag



Maria Vinkroin feierte Ihren 85. Geburtstag



Berta Sallinger feierte Ihren 80. Geburtstag



Josef Schwediauer feierte seinen 80. Geburtstag

Fotos: Gemeinde

Veröffentlichung von Meldungen

Falls sie eine Verlautbarung Ihres runden Geburtstages, der Geburt Ihres Kindes oder den Todesfall eines Angehörigen NICHT wünschen, ersuchen wir Sie, dies am Gemeindeamt bekanntzugeben.

Ärztendienst Juli - August 2019

Juli:

06./07.07.	Dr. Killinger
13./14.07.	GP Dr. Schnopfhagen-Matura
20./21.07.	Dr. Rezwan (Wahlarzt)
27./28.07.	Dr. Kern

August:

03./04.08.	GP St. Valentin
10./11.08.	unbesetzt
15.08.	unbesetzt
17./18.08.	Dr. Killinger
24./25.08.	Dr. Ahrer

Erreichbar unter:

Dr. Edith Ahrer	07435 / 75 70
Dr. Katja Kern	07435 / 53 555
Dr. Gerhard Killinger	07435 / 52 065
Dr. Wokatsch-Ratzberger	07223 / 84 545
GP Schnopfhagen-Matura	07435 / 52 482
Gruppenpraxis St. Valentin	07435 / 52 369

Der gewohnte ärztliche Wochenenddienst beginnt jeweils um 07:00 Uhr und endet um 19:00 Uhr. Zwischen 19:00 und 07:00 Uhr kontaktieren sie bitte den Ärztendienst (141).

Notrufnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Apotheken-Hotline	1455
Krankentransport	14844

SOMMERKINO im Pfarrgarten

Eintritt jeweils € 5,00 inkl. ein Getränk und Chips

FREITAG, 19. Juli 2019 18:00 Uhr

Kinderkino: „DAS PFERD AUF DEM BALKON“



FREITAG, 19. Juli 2019 21:00 Uhr

„Die Sprache des Herzens“



Samstag, 20. Juli 2019 21:00 Uhr

„Birnenkuchen mit Lavendel“



**SCHULEN FÜR
WIRTSCHAFTLICHE UND
SOZIALE BERUFE**
des Schulvereins Marienschwestern Erla

Baustein
meines
Lebens

Klein Erla 1
4303 St. Pantaleon-Erla/St. Valentin
Telefon 07435 7464, Fax DW 28
E-Mail: office@fachschulenerla.ac.at
www.fachschulenerla.ac.at



Ein Job in Ihrer Umgebung

- Sie lieben junge Menschen,
- schätzen ein gutes Arbeitsklima
- Reinheit und Sauberkeit ist Ihnen ein Anliegen

Mitarbeit im Bereich Reinigung

in den Schulen der Marienschwestern
in Klein Erla 1

**Wir suchen eine Mitarbeiterin für 15 Wochenstunden
ab 19. August 2019**

Kontakt: Sr. Rosa Wieser

Telefon: 07435 7464

Handy: 0676 7117283

Mail: rosa.wieser@fachschulenerla.ac.at



Veranstaltungen				
Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Juli				
05.07.2019	19:00	Peterlfeuer	Pfarrhofgarten Erla	Pfarre Erla
07.07.2019	ab 10:15	Patrozinium und Kirtagsfrühschoppen Erla	Pfarrkirche Erla & Gasthaus Reisinger	Pfarre Erla und Musikverein Erla
12.07.2019	19:00	Schlossfest Erla	Schlosspark Erla	FF Erla
13.07.2019	19:00	Schlossfest Erla	Schlosspark Erla	FF Erla
14.07.2019	10:00	Schlossfest Erla	Schlosspark Erla	FF Erla
19.07.2019	16:00	Sommernachtskino - Kinder	Pfarrstadl St. Pantaleon	Kath. Bildungswerk St. Pantaleon-Erla
20.07.2019	21:00	Sommernachtskino - Erwachsene	Pfarrstadl St. Pantaleon	Kath. Bildungswerk St. Pantaleon-Erla
20.07.2019	18:00-19:00	Bands Day Konzert	Musikheim Strengberg	Musikverein Erla
26.07.2019	12:00	Sommerfest der Pensionisten	Sportplatz Stein	PVÖ
28.07.2019	10:00	Kirtagsfrühschoppen	Pfarrgarten/ Pfarrstadl	Musikverein St. Pantaleon
August				
03.08.2019	10:00	Fußball Live	Sportanlage St. Pantaleon	Sportverein St. Pantaleon-Erla
31.08.2019	ab 13:00	Gegenrudern mit Abendveranstaltung	Feuerwehrhaus St. Pantaleon	FF St. Pantaleon
September				
01.09.2019	ab 10:00	Frühschoppen	Feuerwehrhaus St. Pantaleon	FF St. Pantaleon
06.09.2019	19:30	Jazz im Hof	„Moar in der Hilm“ (St. Valentin)	Hilfswerk St. Valentin
07.09.2019	13:00	Radfahren	Radl-Bruck ins Most-	SPÖ

